

---

<b>Persistenter Identifier:</b>	1530689129952_1931_1
<b>Titel:</b>	Programm der Württembergischen Technischen Hochschule Stuttgart für das Studienjahr 1931/32
<b>Ort:</b>	Stuttgart
<b>Datierung:</b>	1931
<b>Strukturtyp:</b>	volume
<b>Lizenz:</b>	<a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/</a>
<b>PURL:</b>	<a href="https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1931_1/1/">https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1931_1/1/</a>
<b>Abschnitt:</b>	VI. Elektrotechnik
<b>Strukturtyp:</b>	chapter
<b>Lizenz:</b>	<a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/</a>
<b>PURL:</b>	<a href="https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1931_1/34/LOG_0026/">https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1931_1/34/LOG_0026/</a>

### 328. Bauelemente des Industriebaus für Maschinen-, Elektro- und Hütteningenieure.

Im Winter 1 Stunde Vortrag: Professor Dr.-Ing. Maier-Leibnitz.

Dieser Vortrag vermittelt diejenigen bautechnischen Kenntnisse, welche zum Verständnis des Vortrags über Industriebau Nr. 220 erforderlich sind. In den Konstruktionsübungen Nr. 221 können Studierende des Maschinenbaus und der Elektrotechnik ihre Entwürfe aus dem Gebiet der Fabrikorganisation und aus anderen Gebieten bautechnisch weiter durchbilden.

### 329. Technik der Unfallverhütung.

Im Winter 1 Stunde Vortrag: Gewerberat Keicher.

Rechtliche Grundlagen. Betriebsleitung und Arbeiterschutz. Allgemeine Betriebsgefahren und ihre Bekämpfung. Schutzmaßnahmen in den wichtigsten Industriezweigen.

### 330. Gaswirtschaft.

Im Winter 1 Stunde Vortrag: Direktor Dr. Nübling.

Technische und wirtschaftliche Zusammenhänge bei der Bereitung, der Verteilung und dem Vertrieb des Gases.

## VI. Elektrotechnik.

### 341. Grundlagen der Elektrotechnik I und II.

(Konstruktive und wirtschaftliche Grundlagen.)

Im Winter (I): 4 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen.

Im Sommer (II): 4 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen.

Professor Veesenmeyer mit Konstruktionsingenieur und Assistenten.

Elektrische und magnetische Grundlagen, elektrische Maschinen, Wärmeerzeugung und Beleuchtung, elektrische Antriebe, Leitungen und Kraftwerke.

### 342. Elektromaschinenbau I.

1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Konstruktionsübungen.

Professor Veesenmeyer mit Konstruktionsingenieur und Assistenten.

Im Winter: Transformatoren.

Voraussetzung für die Zulassung zu den Übungen ist die Erledigung der Übungen in Einführung in den Maschinenbau (Nr. 265) und in Grundlagen der Elektrotechnik (Nr. 341).

Im Sommer: Asynchronmaschinen.

Voraussetzung für die Zulassung zu den Übungen ist erfolgreicher Besuch der Übungen zu Elektromaschinenbau I (Winter).

### 343. Elektromaschinenbau II.

1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Konstruktionsübungen.

Professor Veesenmeyer mit Konstruktionsingenieur und Assistenten.

Im Winter: Gleichstrommaschinen und Umformer.

Im Sommer: Synchronmaschinen und Kollektormaschinen für Wechsel- und Drehstrom.

Voraussetzung für die Zulassung zu den Übungen ist erfolgreicher Besuch der Übungen zu Elektromaschinenbau I.

Im Anschluß an die Übungen in Elektromaschinenbau II können Fortgeschrittene größere Aufgaben aus dem Elektromaschinenbau und seinen Grenzgebieten bearbeiten.

### 344. Elektrische Antriebe und Beleuchtung.

Im Winter 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen im Projektieren:

Professor Veesenmeyer mit Konstruktionsingenieur und Assistenten.

Der Stoff wechselt von Jahr zu Jahr.

Voraussetzung für die Zulassung zu den Übungen ist die Erledigung der Übungen in Grundlagen der Elektrotechnik (Nr. 341).

### 345. Elektrische Kraftwerke I und II.

Im Sommer: 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Projektieren.

Im Winter: 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen im Projektieren:

Professor Veesenmeyer mit Konstruktionsingenieur und Assistenten.

Im Sommer I: Hochspannungstechnik (Verteilung und Leitung, Unterwerke, Apparate und Schutzeinrichtungen).

Voraussetzung für die Zulassung zu den Übungen ist die Erledigung der Übungen in Grundlagen der Elektrotechnik (Nr. 341).

Im Winter II: Bau und Betrieb elektrischer Kraftwerke.

Voraussetzung für die Zulassung zu den Übungen ist erfolgreicher Besuch der Übungen zu Elektrische Kraftwerke I (Sommer).

Im Wechsel mit Elektrische Bahnen und Fahrzeuge I und II.

### 346. Elektrische Bahnen und Fahrzeuge I und II.

Im Sommer: 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Projektieren.

Im Winter: 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen im Projektieren:

Professor Veesenmeyer mit Konstruktionsingenieur und Assistenten.

Im Sommer I: Gleichstrombahnen (Industriebahnen, Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen, gleislose Bahnen).

Im Winter II: Wechselstromvollbahnen.

Voraussetzung für die Zulassung zu den Übungen ist die Erledigung der Übungen in Grundlagen der Elektrotechnik (Nr. 341).

Im Wechsel mit Elektrische Kraftwerke I und II. Wird 1931/32 nicht gelesen.

### 347. Beschreibung des elektromagnetischen Feldes.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen:

Professor Dr.-Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde.

Vorausgesetzt wird die Kenntnis der experimentellen Elektrizitätslehre und der Vektoralgebra.

### 348. Einführung in die Theorie der veränderlichen Ströme.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Dr.-Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde.

Der Inhalt der Vorlesung über das elektromagnetische Feld wird als bekannt vorausgesetzt.

### 349. Gleichstromtechnik I.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Dr.-Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde.

Der Inhalt der Vorlesungen über die Grundlagen elektrischer Konstruktionen und Anlagen und über das elektromagnetische Feld wird als bekannt vorausgesetzt.

### 350. Übungen zu Gleichstromtechnik I.

Im Sommer 8 Stunden: Professor Dr.-Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde mit Assistenten.

Zulassungsbedingungen: Erledigung des physikalischen Praktikums, der Übungen zu Elektrischer Meßtechnik I und der Teilprüfungen in elektromagnetischen und konstruktiven Grundlagen der Elektrotechnik.

### 351. Gleichstromtechnik II.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Dr.-Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde.

Der Inhalt der Vorlesung Gleichstromtechnik I wird als bekannt vorausgesetzt.

**352. Übungen zu Gleichstromtechnik II.**

Im Sommer 4 Stunden: Professor Dr. Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erledigung der Übungen zu Gleichstromtechnik I.

**353. Wechselstromtechnik I.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Professor Dr. Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde.

Der Inhalt der Vorlesungen über die Theorie der veränderlichen Ströme und über Gleichstromtechnik I wird als bekannt vorausgesetzt.

**354. Übungen zu Wechselstromtechnik I.**

Im Winter 8 Stunden: Professor Dr. Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erledigung der Übungen zu Gleichstromtechnik I.

**355. Wechselstromtechnik II.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Professor Dr. Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde.

Der Inhalt der Vorlesung Wechselstromtechnik I wird als bekannt vorausgesetzt.

**356. Übungen zu Wechselstromtechnik II.**

Im Winter 4 Stunden: Professor Dr. Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erledigung der Übungen zu Wechselstromtechnik I.

**357. Elektrotechnische Übungen für Maschineningenieure.**

Im Sommer oder Winter 4 Stunden: Professor Dr. Ing. e. h. Dr. techn. h. c. Emde mit Assistenten.

Zulassungsbedingungen: Erledigung des physikalischen Praktikums und der Teilprüfungen in Physik und in Grundlagen der Elektrotechnik.

**358. Elektrische Meßtechnik I (Meßinstrumente und Meßmethoden I).**

Im Winter und Sommer je 1 Stunde Vortrag: Professor Herrmann.

**359. Übungen in elektrischer Meßtechnik I.**

Im Winter und Sommer je 4 Stunden: Professor Herrmann mit Assistenten.

**360. Elektrische Meßtechnik II (Meßinstrumente und Meßmethoden II).**

Im Winter und Sommer je 1 Stunde Vortrag: Professor Herrmann.

**361. Übungen in elektrischer Meßtechnik II.**

Im Winter und Sommer je 4 Stunden: Professor Herrmann mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erfolgreiche Erledigung der Übungen in elektrischer Meßtechnik I (Nr. 359).

**362. Telegraphie und Telephonie I.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Professor Herrmann.

**363. Übungen in Telegraphie und Telephonie I.**

Im Winter 4 Stunden: Professor Herrmann mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erfolgreiche Erledigung der Übungen in elektrischer Meßtechnik I (Nr. 359).

**364. Telegraphie und Telephonie II.**

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Herrmann.

**365. Übungen in Telegraphie und Telephonie II.**

Im Sommer 4 Stunden: Professor Herrmann mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erfolgreiche Erledigung der Übungen in Telegraphie und Telephonie I (Nr. 363).

**366. Radiotechnik I.**

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Herrmann.

**367. Übungen in Radiotechnik I.**

Im Sommer 4 Stunden: Professor Herrmann mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erfolgreiche Erledigung der Übungen in elektrischer Meßtechnik I (Nr. 359).

**368. Radiotechnik II.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Professor Herrmann.

**369. Übungen in Radiotechnik II.**

Im Winter 4 Stunden: Professor Herrmann mit Assistenten.

Zulassungsbedingung: Erfolgreiche Erledigung der Übungen in Radiotechnik I (Nr. 367).

**370. Grundzüge der Elektrotechnik.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Professor Herrmann.

Gleich-, Wechsel- und Drehstrommaschinen. Elektrische Anlagen für Licht und Kraft. Telegraphie und Telephonie.

**371. Entwurf und Ausführung elektrischer Meßgeräte.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Konstruktionsübungen (wird alle 2 Jahre vorgetragen, nächstmals Winter 1931/32).  
Direktor der Staatl. Fachschule für Feinmechanik in Schweningen, G. Schlee.

**VII. Allgemein bildende Fächer.****381. Englische Sprache und Literatur.**

Professor Dr. Dierlamm.

Im Sommer und Winter zwei Gruppen von Übungen:

1. Höherer Kurs, 3 Stunden:

a) Lektüre und Analyse eines bedeutenden Werks der neueren englischen Literatur. — Diktate und Redeübungen.

b) Englische Stilübungen.

2. Niederer Kurs, 2 Stunden: Einführung in die englische Sprache; Lektüre eines leichteren englischen Textes; Diktate.